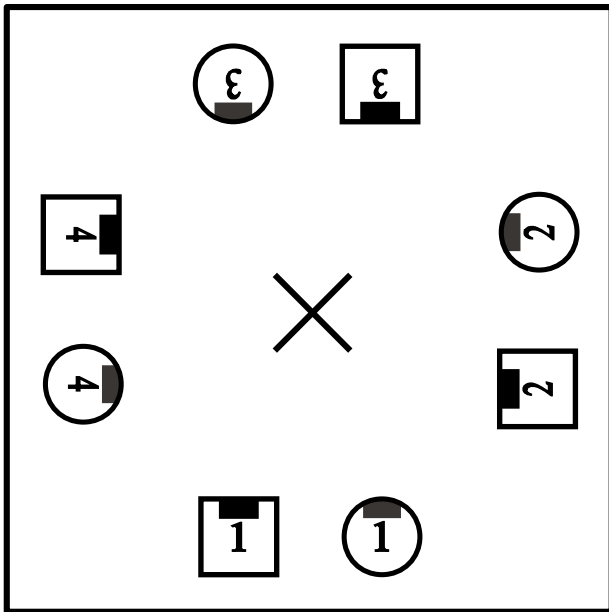


Anlage 1

Punktsymmetrie beim Squaredance



Bei den vielen Aufstellungsformen gibt es beim Squaredance vier „Paare“, die immer punktsymmetrisch zusammengehören:

Die boys 1 / 3, die boys 2 / 4,
die girls 1 / 3 und die girls 2 / 4.

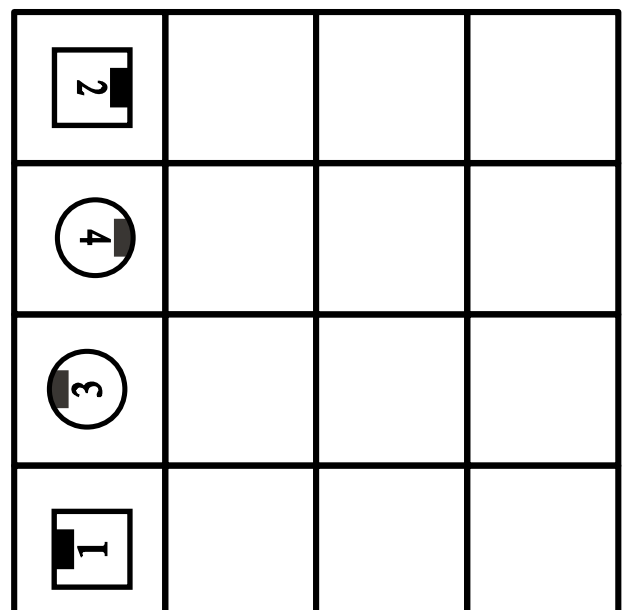
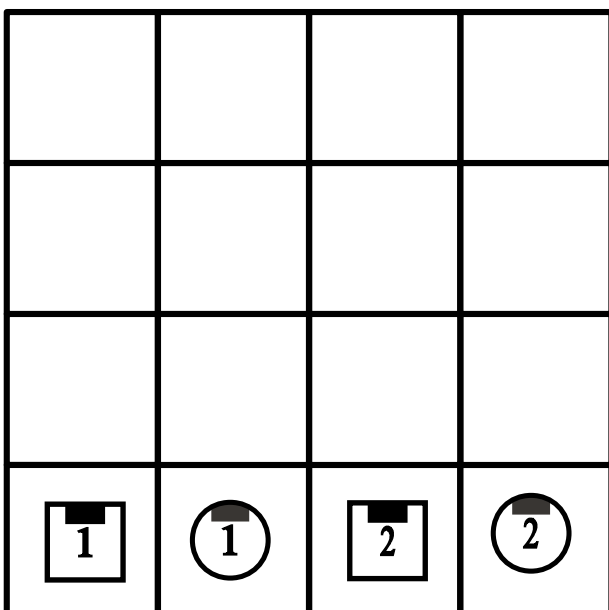
Dies sieht man an der links gezeigten Grundformation (Square) sehr deutlich. Wenn der boy „1“ über den Mittelpunkt des Squares schaut, dann muss er immer in gleicher Entfernung den boy „3“ sehen. Ebenso ist es mit den anderen Paaren, und das bei jeder Aufstellung.

Erläuterungen zu dieser Anlage

Im Kapitel 1.3 Squaredance als Bildungs- und Erziehungsauftrag wurde auf den engen Zusammenhang zwischen Squaredance und Geometrie hingewiesen (Seite 9). Jetzt soll aber der Tanzlehrer nicht unbedingt als Mathematiklehrer tätig werden - es sei denn, ihm macht so etwas Spaß. Die weiter unten aufgezeigten Beispiele sollen zuerst einmal bei den Vorgesprächen mit der Schulleitung und den Lehrkräften als Argumentationshilfe dienen.

Vielleicht greift auch ein Mathematiklehrer die Beispiele auf und baut sie in seinem Unterricht ein. Ob die symmetrische Zuordnung der Tänzer verstanden wird, kann man am besten beim Tanzen überprüfen: Der Caller stoppt kurz die Musik, ruft die Paare auf, und die Tänzer erkennen dann die Symmetrie. Die wenigen Beispiele sollen nur das Prinzip aufzeigen. Wem es Spaß macht, der kann das Ganze noch erweitern.

Zeichne die fehlenden Tänzer ein!



Hier sind Fehler versteckt - finde sie!

Anlage 1

Hier fehlen alle Tänzer - zeichne sie ein! Achte auf die Symmetrie!

